

## **Landespolizeiorchester Hessen begeisterte im Von-Steinrück-Haus Benefizkonzert zu Gunsten Sozialprojekt „Leben und Arbeiten“**

Das Jubiläumsjahr „10 Jahre Verein Leben und Arbeiten in Poppenhausen“ wurde mit einem musikalischen Hochgenuss eingeleitet. Das Landespolizeiorchester Hessen gastierte am vergangenen Freitagabend im Von-Steinrück-Haus und begeisterte dort die große Schar der Zuhörer.

Das Orchester unter der Stabführung von Laszlo Szabo eröffnete das Konzert mit einem Musikstück, ehe der Vereinsvorsitz Frank Unger die Gäste herzlich willkommen hieß. Als versierter Blasmusiker hatte er die Auftritte des Landespolizeiorchesters mehrfach unterstützt und hatte so eine besondere Verbindung zu dessen Leiter.

Frank Unger freute sich besonders über die Anwesenheit der Bewohner und deren Betreuer aus dem Appartementhauses, wo das Sozialprojekt seinen Sitz hat und dankte Bürgermeister Manfred Helfrich für die Bereitstellung des Von-Steinrück-Hauses. Danach führte Oboistin Julia Büttner als Moderatorin unterlegt mit Informationen und Erläuterungen gekonnt durch das Programm. Die Zuhörer erlebten zweifelsohne abwechslungsreiche und anspruchsvolle musikalische Leckerbissen, die in ihrer Lautstärke eher zurückhaltend klangen. Blasmusik vom Feinsten, begleitet von Schlagzeug und Percussion-Instrumenten. Als herausragende Akteure zeigten sich einige Solisten und der musikalische Leiter Laszlo Szabo.

Die musikalische Vielfalt des sinfonischen Blasorchesters überzeugte mit Beiträgen u.a. aus Ouvertüren, Medleys und Filmmusik. Ohrwürmer wie „May Way“ und Filmmusik aus „König der Löwen“ wurde von den Gästen mit Standing Ovations gewürdigt.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Manfred Helfrich, zugleich 2. Vorsitzender des Vereins „Leben und Arbeiten in Poppenhausen e.V.“ dem Landespolizeiorchester für die Ausrichtung des Benefizkonzertes und dankte dem Land Hessen, das sein Orchester in die Region entsende, um soziale und gemeinnützige Projekte und Initiativen zu unterstützen.

Mit reichlich Applaus erreichte das begeisterten Publikum noch zwei Zugaben, und so fand ein sehr unterhaltsamer Abend mit dem Marsch „Alten Kameraden“ sein Ende.+++ (M.H.)